

Maßnahmen zur Vermeidung der Ausbreitung des Corona-Virus

Allgemeine Maßnahmen

- Wenden Sie die allgemeinen Hygienemaßnahmen (siehe Aushang 10 wichtigste Hygienetipps) in Ihrer Einrichtung an.
- Hängen Sie diesen Plan und den Aushang „10 wichtigste Hygienetipps“ gut sichtbar in Ihrer Einrichtung aus (z.B. an den Türen).
- Informieren Sie Ihre Klienten / Betreuten darüber, das es kurzfristig zu Personalengpässen kommen kann.

Wann gelte ich als Corona-Verdachtsfall (Klienten / Mitarbeiter)?

Ein Corona-Virus-Verdacht besteht nur dann, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

- **Personen ohne Erkältungsbeschwerden**, die sich in den letzten 14 Tagen in einem Risikogebiet aufgehalten haben, sollen sich immer unverzüglich mit dem zuständigen Gesundheitsamt in Verbindung setzen. Die Liste der Risikogebiete (tagesaktuell!) finden Sie unter: https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Risikogebiete.html
- **Personen mit Erkältungsbeschwerden**, die mit einem diagnostizierten Corona-Virus-Erkrankten in den letzten 14 Tagen direkten Kontakt hatten.
- **Personen mit Erkältungsbeschwerden**, die mit einem noch nicht diagnostizierten Corona-Virus-Erkrankten in den letzten 14 Tagen direkten Kontakt hatten, bei dem jedoch eine hohe Wahrscheinlichkeit einer Infektion (siehe Kriterien oben) besteht.

Verdacht auf Coronavirus besteht – was soll ich tun?

- Bitte teilen Sie Ihren Verdacht zuerst Ihrer Einrichtungsleitung / PDL mit.
- Die PDL ermittelt die Kontaktdaten des für sie zuständigen Gesundheitsamtes. Die Kontaktdaten finden Sie in der Datenbank des Robert Koch Instituts: <https://tools.rki.de/PLZTool/>
- Die PDL stellt sicher, dass der/die Kollege/in sich beim zuständigen Gesundheitsamt des Landkreises meldet und dort erfragt, wie für ihn persönlich weiter zu verfahren ist.
- Die PDL stellt sicher, dass sie das zuständige Gesundheitsamt anruft, um dort nachzufragen, welche Maßnahmen auf Grund des Corona-Verdachtsfalles nun für die Pflege-Einrichtung in Kraft gesetzt werden müssen. (Hinweis: Das BMG hat diese Zuständigkeit aktuell festgelegt.)
- Nachdem die PDL die Informationen vom Gesundheitsamt erhalten hat, hat die PDL die Geschäftsführung des Verbandsbereiches und den Landesvorstand darüber zu informieren.
- Die Geschäftsführung und die PDL ist für die zügige Einleitung der vom Gesundheitsamt vorgeschriebenen Maßnahmen verantwortlich.



Infektionen vorbeugen:

Die 10 wichtigsten Hygienetipps

Im Alltag begegnen wir einer Vielzahl von Erregern wie Viren und Bakterien. Einfache Hygienemaßnahmen tragen dazu bei, sich und andere vor ansteckenden Infektionskrankheiten zu schützen.

Regelmäßig Hände waschen

- ▶ wenn Sie nach Hause kommen
- ▶ vor und während der Zubereitung von Speisen
- ▶ vor den Mahlzeiten
- ▶ nach dem Besuch der Toilette
- ▶ nach dem Naseputzen, Husten oder Niesen
- ▶ vor und nach dem Kontakt mit Erkrankten
- ▶ nach dem Kontakt mit Tieren

1



Hände gründlich waschen

- ▶ Hände unter fließendes Wasser halten
- ▶ Hände von allen Seiten mit Seife einreiben
- ▶ dabei 20 bis 30 Sekunden Zeit lassen
- ▶ Hände unter fließendem Wasser abwaschen
- ▶ mit einem sauberen Tuch trocknen

2



Hände aus dem Gesicht fernhalten

Vermeiden Sie es, mit ungewaschenen Händen Mund, Augen oder Nase zu berühren.

3



Richtig husten und niesen

Husten und niesen Sie am besten in ein Taschentuch oder halten die Armbeuge vor Mund und Nase. Halten Sie dabei Abstand von anderen Personen und drehen sich weg.

4



Im Krankheitsfall Abstand halten

Kurieren Sie sich zu Hause aus. Verzichten Sie auf enge Körperkontakte. Bei hohem Ansteckungsrisiko für andere kann es sinnvoll sein, sich in einem separaten Raum aufzuhalten oder eine getrennte Toilette zu benutzen. Verwenden Sie persönliche Gegenstände wie Handtücher oder Trinkgläser nicht gemeinsam.

5



Wunden schützen

Decken Sie Verletzungen und Wunden mit einem Pflaster oder Verband ab.

6



Auf ein sauberes Zuhause achten

Reinigen Sie insbesondere Bad und Küche regelmäßig mit üblichen Haushaltsreinigern. Lassen Sie Putzlappen nach Gebrauch gut trocknen und wechseln sie häufig aus.

7



Lebensmittel hygienisch behandeln

Bewahren Sie empfindliche Nahrungsmittel stets gut gekühlt auf. Vermeiden Sie den Kontakt von rohen Tierprodukten mit roh verzehrten Lebensmitteln. Erhitzen Sie Fleisch auf mindestens 70°C. Waschen Sie rohes Gemüse und Obst vor dem Verzehr gründlich ab.

8



Geschirr und Wäsche heiß waschen

Reinigen Sie Küchenutensilien mit warmem Wasser und Spülmittel oder in der Maschine bei mindestens 60°C. Waschen Sie Spüllappen und Putztücher sowie Handtücher, Bettwäsche und Unterwäsche bei mindestens 60°C.

9



Regelmäßig lüften

Lüften Sie geschlossene Räume mehrmals täglich für einige Minuten mit weit geöffneten Fenstern.

10

